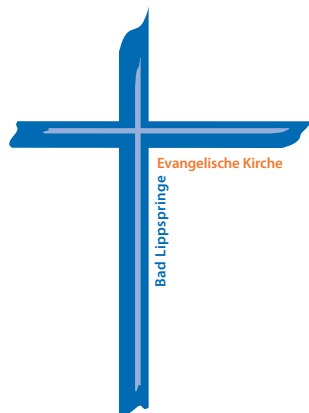


Dezember 2025 | Januar | Februar 2026



Unsere Gemeinde

Evangelische Kirchengemeinde Bad Lippspringe,
Neuenbeken, Benhausen und Marienloh



Konflikamp
neues Konzept KU

Winterkirche
Besuchsdienst

Adventsmarkt
Talent-Gutscheine

Reisebericht:
Gemeindereise Usbekistan

Inhaltsverzeichnis

2	Inhalt / Impressum	15	Jubelkonfirmation
3-4	Andacht	16-17	Rückblick Erntedank
5	neue Konzept Konfirmanden Arbeit	17	Spendenaktion Tafel
6	Bücherei	18-19	Konfi-Camp
7	Besuchsdienst	20-23	Ökumenischereise
8-9	Präventionsschulung des Presbyteriums	23	Glaubensgarten Winterkirche
10	Schulmaterialienkammer	24-25	Gottesdienstplan Kollekte
11	Diakonie	26 -27	Adventsmarkt Talentgutscheine
12-13	Kinder	28-29	Familiennachrichten, Termine
14	Kirchenmusik	30-31	Veranstaltungen, Adressen

Impressum

Dieser Gemeindebrief ist nur für den gemeindlichen Gebrauch bestimmt.
Herausgeber: Das Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Bad Lippspringe
Antje Lütkeemeier, Vorsitzende

Redaktion: Antje Lütkeemeier, Martina Meyer, Sonja Ruthemann, Simone Pfeiffer

Anschrift der Redaktion: 33175 Bad Lippspringe, Detmolder Str.173

Email: gemeindebrief@evkbali.de

Redaktionsschluss nächste Ausgabe 15.01.2026

Bildnachweise:

Titelfoto: Simone Pfeiffer; Antje Lütkeemeier: Seite 10, 20, 21, 22; Wolfgang Dzieran; Seite 16; Sonja Ruthemann: Seite 14; Simone Pfeiffer: Seite 3, 8, 16, 23, 30, 32; Niklas Lüning: Seite 18, 19; www.gemeindebrief.evangelisch.de: S. 9, 11.

Druck: D-Druck Dienstleistung Druck GmbH, Paderborn

„Macht hoch die Tür,
die Tor macht weit...“

Liebe Gemeinde,

kaum ein Lied ist so untrennbar mit dem Advent verbunden wie „Macht hoch die Tür“. Es steht an erster Stelle in unserem Gesangbuch – der Türöffner in eine Zeit der Erwartung und der Hoffnung. Es will etwas aufstoßen: eine Tür, die bislang verschlossen war, und den Blick freigeben auf das Wunderbare – auf Heil und Leben mitten im Unheil unserer Welt.

Wir empfinden das Lied heute als feierlich und festlich. Doch es ist kein sanftes Wiegenlied, geboren in friedlichen Tagen. Es ist ein kraftvolles Bekenntnis, entstanden in tiefster Not.



Pfarrer Georg Weissel schrieb es 1623 in Königsberg, mitten in den Wirren des Dreißigjährigen Krieges. Hunger, Seuchen und Zerstörung prägten das Leben der Menschen. In dieser dunklen Zeit dichtete Weissel zur Einweihung seiner neuen Altroßgärter Kirche die Worte, die auf Psalm 24 beruhen:

„Machet die Tore weit und die Türen in der Welt hoch, dass der König der Ehren einziehe!“

Als die Gemeinde am 2. Advent 1623 erstmals durch die hohen Portale ihrer Kirche schritt, sang sie dieses Lied – wörtlich gemeint. Die physischen Türen der Kirche wurden weit aufgetan für den Einzug des „Herrn der Herrlichkeit“. Es war ein trotziges Zeichen der Hoffnung gegen die Verzweiflung der Zeit.

Wie sehr dieses Lied jedoch nicht nur steinerne, sondern auch menschliche Türen öffnen kann, zeigt ein Ereignis wenige Wochen später:

Ein reicher Geschäftsmann namens Sturgis hatte ein Grundstück gekauft und es mit einem Zaun und verschlossenen Toren umgeben. Damit versperrte er den Bewohnern des nahen Armen- und Siechenheims den kurzen Weg zur Kirche. Für die Alten und Kranken war der Umweg kaum zu bewältigen.

Bitten und Ermahnungen halfen nichts – Sturgis blieb hart.

Da zog Pfarrer Weissel am vierten Advent mit seinem Chor und den gebrechlichen Menschen aus dem Heim vor das verriegelte Gartentor. Er sprach über die verschlossenen Herzenstüren, die den König aller Könige nicht einlassen. Dann stimmte der Chor an:

„Macht hoch die Tür, die Tor macht weit!
Es kommt der Herr der Herrlichkeit...“

Sturgis stand wie angewurzelt. Noch bevor das Lied verklungen war, zog er den Schlüssel aus der Tasche und öffnete das Tor – für immer.

Ein Lied hatte ein Herz bewegt und einen Weg wieder freigemacht.

Auch unsere Herzenstüren sind im Advent oft verschlossen – nicht aus Bosheit, sondern aus Hektik, Sorgen, Stress und den vielen Erwartungen, die auf uns lasten. Wir sind so beschäftigt, die äußere Welt festlich zu schmücken, dass wir die eigene innere Tür fest verriegelt halten.

Doch das alte Lied lädt uns ein, stillzuhalten und hinzuhören:

Welche Tür in meinem Leben ist verschlossen?

Welche Sorge, welche Angst, welcher Groll hält mich davon ab, den Frieden dieses Königs zu empfangen?

Er will nicht mit Gewalt einbrechen. Er wartet. Geduldig. Und er bringt keine Forderungen, sondern Geschenke: Heil und Leben, Freude und Wonne.

Nehmen wir diese Einladung an.

Wagen wir es, die Riegel zurückzuschieben und unser Herz zu öffnen. Dann kann Advent in uns geschehen. Dann kann der einziehen, der alle Not zum Ziel bringt.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete und offene Adventszeit.

Herzlichst,

Ihre Kantorin

Sonja Ruthemann

Gott spricht: Euch aber, die ihr meinen Namen fürchtet, soll aufgehen die Sonne der **Gerechtigkeit** und **Heil** unter ihren Flügeln. «

MALEACHI 3,20

Monatsspruch **DEZEMBER 2025**

Neues Konzept für die KONFIRMANDENARBEIT

Liebe Eltern, liebe zukünftige Konfis,
wir freuen uns, Sie und Euch über Neuigkeiten in der Konfirmandenarbeit in unserer Kirchengemeinde zu informieren!

Der neue Kurs (KU 27) startet mit einem Auftaktfest am Samstag, den 27. Juni 2026, zu dem alle neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden sowie ihre Eltern herzlich eingeladen sind. Dieses Fest bietet Gelegenheit zum Kennenlernen, zum Austausch und zum gemeinsamen Start in eine besondere Zeit.

Alle neuen Konfis erhalten rechtzeitig einen Brief mit einer persönlichen Einladung und dem Anmeldeformular. Die Anmeldung kann bequem vorab an das Gemeindebüro zurückgeschickt werden.

Der Konfirmandenunterricht (KU) findet einmal im Monat am Samstagvormittag statt – kompakt, abwechslungsreich und mit viel Raum für gemeinsames Lernen, Erleben und Austausch.

Dank der Zusammenarbeit mit den Kirchengemeinden Delbrück und Hölvelhof ergeben sich zusätzliche Gelegenheiten für Begegnungen über die eigene Gemeinde hinaus sowie für gemeinsame Projekte und Aktionen.

Ein besonderes Highlight wird unsere gemeinsame Fahrt ins KonfiCamp in den Herbstferien, bei der Gemeinschaft, Glaube und Spaß im Mittelpunkt stehen.

Wir freuen uns auf einen spannenden Kurs, viele gute Begegnungen und eine lebendige Zeit mit Euch!

Herzliche Grüße

Eure

*Teamerinnen und Teamer
und*

Pfarrerin Antje Lütke-meier



ALLES HAT SEINE ZEIT

...so auch das Bestehen unserer evangelischen Bücherei. Erwähnt wurde schon im Gemeindebrief von 1974, dass die Bücherei sonntags nach dem Gottesdienst geöffnet hat. An diesen Zeitabschnitt erinnert sich heute kaum noch jemand.

Im Gemeindebrief vom Mai 1991 wird die Wiedereröffnung der Bücherei im neuen Gemeindezentrum bekannt gegeben. Zum Gelingen dieser Wiedereröffnung hatten Jürgen und Angelika Peters wesentlich beigetragen, die bis heute fast 35 Jahre später aktiv im Team dabei ist.

Das ist eine lange Zeit, in der sich vieles verändert hat, vom Leseverhalten bis hin zur Digitalisierung. Um heute eine Bücherei attraktiv für Leser und Leserinnen zu gestalten, braucht es eine jüngere Generation, die in die neuen Herausforderungen hineingewachsen, voller Ideen und Motivation ist.

Diese Neuaufstellung ist in unserer Gemeinde leider nicht gelungen. So werden wir unsere Bücherei mit dem Adventsgottesdienst am 30. Nov. 2025 schließen. Nach dem Gottesdienst kann ein letztes Mal in der Bücherei gestöbert werden, um das eine oder andere Lieblingsbuch gegen eine kleine Spende mit nach Hause zu nehmen.

Die katholische Bücherei stand vor glei-

chen Herausforderungen. Dort ist es gelungen ein neues, junges, sehr motiviertes Team auf die Beine zu stellen und somit den Anforderungen einer modernen Bücherei gerecht zu werden. Vor allem für Kinder sind dort vielfältige Medien im Angebot. Deshalb empfehlen wir allen, die gern lesen, sich dort einmal umzusehen.

Andrea Drechsler

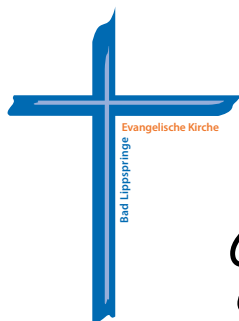
Nach vielen Jahren des Lesens, Stöberns und Begegnens heißt es nun Abschied nehmen: Unsere Gemeindebücherei schließt ihre Türen. Dieser Schritt fällt nicht leicht, denn die Bücherei war weit mehr als nur ein Ort für Bücher – sie war ein Raum der Begegnung, des Austauschs und der Bildung für Jung und Alt.

Besonders danken möchten wir dem großartigen Büchereiteam, das über viele Jahre hinweg mit Herzblut und Engagement die Arbeit in der Bücherei getragen hat. Ohne ihren ehrenamtlichen Einsatz wäre die Bücherei nicht möglich gewesen.

Ein besonderer Dank gilt Andrea Drechsler und Angelika Peters, die mit unermüdlichem Einsatz, liebevoller Betreuung und organisatorischem Geschick die Bücherei zu einem lebendigen Ort gemacht haben.

Wir sagen von Herzen: Danke!

Das Presbyterium



Neuer *Besuchsdienst* in unserer Kirchengemeinde



Wir suchen Menschen mit Herz!

Unser neuer Besuchsdienst möchte Menschen besuchen, die alt, allein oder krank sind, oder sich einfach über ein nettes Gespräch freuen. Auch Geburtstagsbesuche gehören dazu.



Zeit schenken - Freude erleben

Haben Sie Freude daran, mit anderen ins Gespräch zu kommen, zuzuhören oder einfach da zu sein? Dann sind Sie bei uns genau richtig!



Egal ob jung oder alt – jeder kann mitmachen. Wie viel Zeit Sie schenken möchten, bestimmen Sie selbst.



Haben Sie Interesse?

Melden Sie sich gerne im Gemeindebüro
T. 05252 . 51414 (Mo–Do, 9–13 Uhr)
oder bei Pfarrerin Antje Lütke-meier T. 05252 . 6616

GEMEINSAM FÜR MEHR SICHERHEIT IN UNSERER GEMEINDE

Am Freitag und Samstag, den 10. und 11. Oktober, haben sich die Mitglieder unseres Presbyteriums intensiv mit einem wichtigen Thema beschäftigt:

Dem Schutz vor sexualisierter Gewalt in der Kirche. In einer Schulung ging es um das entsprechende Kirchengesetz, um die Aufarbeitung vergangener Missbrauchsfälle, um typische Täterstrategien – und vor allem darum, wie wir als Gemeinde künftig besser vorbeugen können.

Ein zentraler Baustein dabei ist ein sogenanntes Schutzkonzept, das unser Presbyterium in den kommenden Monaten entwickeln möchte. Doch ein wirksames Schutzkonzept kann nur entstehen, wenn möglichst viele mitdenken und mitgestalten: Gruppen, die unsere Räume nutzen, Besucherinnen und Besucher, Mitarbeitende und Gemeindemitglieder.



Dabei stellen sich viele Fragen:

- Wie schaffen wir in unseren Angeboten ein gesundes Gleichgewicht zwischen Nähe und Distanz?
- Wie viel körperliche Nähe ist in kirchlichen Räumen angemessen – und wo beginnt das Unwohlsein?
- Wie gehen wir mit Handys und sozialen Medien um?
- Fühlen Sie sich beim Abendmahl wohl, wenn wir uns an den Händen fassen – oder ist Ihnen das zu viel Nähe?

Wir möchten Ihre Meinung hören! Sprechen Sie gerne eine Presbyterin oder einen Presbyter Ihres Vertrauens an oder schreiben Sie uns. Ihre Rückmeldungen helfen uns, ein Schutzkonzept zu entwickeln, das wirklich trägt.

Kirche soll ein sicherer Ort sein – besonders für Kinder, Jugendliche und Menschen, die auf Unterstützung angewiesen sind. In der Präambel zum landeskirchlichen „Kirchengesetz zum Schutz vor sexualisierter Gewalt“ heißt es:

„Aus dem christlichen Menschenbild erwachsen die besondere Verantwortung und der Auftrag, Menschen im Wirkungskreis der evangelischen Kirche vor sexualisierter Gewalt zu schützen und ihre Würde zu bewahren.“

Dieser Schutzauftrag gilt für alle – für diejenigen, die unsere Angebote wahrnehmen, ebenso wie für alle, die sich ehrenamtlich oder hauptamtlich engagieren.

Wir möchten alles dafür tun, dass unsere Gemeinde ein Ort ist, an dem sich alle sicher und respektiert fühlen. Deshalb werden wir auch in Gruppenstunden, im Konfirmandenunterricht oder im Gottesdienst über dieses Thema sprechen. Bitte unterstützen Sie uns dabei – mit Ihrer Offenheit, Ihrer Aufmerksamkeit und Ihrem Mitdenken.



Foto: Hubricht

Monatsspruch FEBRUAR 2026

Du sollst **fröhlich**
sein und dich **freuen**
über **alles Gute**,
das der **Herr**,
dein Gott, **dir** und
deiner Familie
gegeben hat.

DEUTERONOMIUM 26,11



SCHULMATERIALIEN- KAMMER unterstützt 190 Kinder – ein starkes Zeichen gelebter Nächstenliebe

Die Schulmaterialienkammer der Evangelischen Kirchengemeinde hat in diesem Jahr 190 Kinder mit Schulheften, Stiften, Mappen und weiteren Materialien ausgestattet – 60 Kinder mehr als im Vorjahr, ein Anstieg von über 30 %. Dieses Angebot richtet sich an Familien, die beim Start ins neue Schuljahr Unterstützung benötigen. Die steigende Nachfrage zeigt, wie wichtig diese Hilfe ist – und wie sehr sie gebraucht wird.

Ein besonderer Dank gilt dem Team der Ehrenamtlichen, die mit großem Engagement dafür sorgen, dass alles

reibungslos läuft: vom Ermitteln, was gebraucht wird über das Packen der Materialien bis zur liebevollen Übergabe an die Kinder. Ihr Einsatz ist ein wertvoller Beitrag zur Chancengleichheit und zum sozialen Zusammenhalt in unserer Stadt.

Damit diese Initiative auch in Zukunft bestehen kann, ist die Schulmaterialienkammer auf Spenden angewiesen. Jede Unterstützung hilft, Kindern einen guten Start ins Lernen zu ermöglichen.

Wer helfen möchte, kann sich gerne an das Gemeindebüro der Evangelischen Kirchengemeinde Bad Lipspringe wenden.

Gemeinsam für Bildung – gemeinsam für Kinder.



„LICHT AN – DU WIRST GEBRAUCHT“

Adventssammlung der Diakonie Hilfe für Menschen vor Ort – direkt und unbürokratisch

Gerade in der dunklen Jahreszeit brauchen viele Menschen ein Licht der Hoffnung. Einsamkeit, Armut, Krankheit oder andere Belastungen machen den Alltag schwer. Die Adventszeit erinnert uns daran, dass wir füreinander da sein können – mit Herz, Zeit und Unterstützung.

Mit Ihrer Spende helfen Sie direkt vor Ort:

In unserer Gemeinde, in unserer Nachbarschaft. Die Diakonie und die Kirche arbeiten Hand in Hand, damit Hilfe schnell, unbürokratisch und wirksam ankommt – dort, wo sie am dringendsten gebraucht wird.

Mit Ihrer Spende können wir in Bad Lippsprunge Menschen aller Altersgruppen in verschiedenen Lebenslagen helfen, z.B. für unsere Schulkinder für Hefte, Bücher und andere Schulmaterialien, als Unterstützung für einzelne Konfirmanden zur Teilnahme am Konficamp, für Geflüchtete zur Teilnahme an Sprachkursen, für ältere Menschen in besonderen Notlagen. Ein Teil der Spenden wird auch

für die Beratungs- und Unterstützungsarbeit der Diakonie im Kirchenkreis genutzt (Schuldnerberatung, Krebsberatung, soziale Hilfen).

„Licht an – Du wirst gebraucht“ ist nicht nur ein Motto – es ist ein Aufruf zur Nächstenliebe. Jede Spende macht einen Unterschied. Jeder Beitrag schenkt Hoffnung.

Danke, dass Sie helfen.

Spendenkonto:

IBAN DE09 4726 0121 9226 6550 00

Verbundvolksbank OWL

Verwendungszweck:

„Diakoniesammlung“

Wenn Sie einen Zuwendungsbescheid (Spendenbescheinigung) wünschen, geben Sie bitte außerdem Ihren Namen und Ihre Anschrift an.



„REGION WEST 2030“. Schon wieder ein Projekt?

Begriffe wie Agenda oder Projekt sind zur Zeit sehr oft genutzt, am besten noch eine Jahreszahl im Titel, bis wann es abgeschlossen sein soll, um Eindruck zu machen. So könnten Sie vielleicht denken: „Schon wieder ein neues Projekt? Wozu?“

Die letzte Frage lässt sich leicht beantworten, wenn man sich Zahlen anschaut, die neue Rahmenbedingungen für die Region West des ev. Kirchenkreises Paderborn erfordern, um in Zukunft handlungsfähig zu bleiben. Sinkende Mitgliederzahlen, geringere Einnahmen und der Fachkräftemangel an Pfarrerrinnen und Pfarrern machen es zwingend notwendig, sich mit strukturellen Themen zu beschäftigen; ein einfaches 'Weiter so' ohne Anpassungen würde zum Kollaps führen. Zur Erinnerung: die Region West besteht aus den Kirchengemeinden Bad Lippspringe, Delbrück, Elsen, Hövelhof, Lichtenau, Salzkotten, Schloß Neuhaus und Sintfeld.

Daher haben Teilnehmende des Presbyteriumstags, zu dem die Mitglieder der Presbyterien und die Pfarrerrinnen und Pfarrer aus der Region West eingeladen sind, am 29.8.2025 einen Beschlussvorschlag für die Presbyterien erstellt, das Projekt „Region West 2030“ mit folgenden Arbeitsthemen zu genehmigen:

Organisation:

- des pastoralen Dienstes
- der leitenden Gremien
- des Gebäudebestands
- der allgemeinen Verwaltung
- der Kirchenmusik
- der Arbeit mit Ehrenamtlichen
- des Küsterdienstes
- des Reinigungsdienstes
- der Pflege der Außenanlagen.

Unser Presbyterium hat dem Projektantrag in der Sitzung vom 2.9.2025 zugestimmt.

Auch wenn manche Themen vielleicht banal klingen, um die arbeitsintensiven Aufgaben effektiv bis 2027 erledigen und die Ergebnisse bis 2030 implementieren zu können, benötigt das Projekt einen Projektleiter, ein Projektteam, das sich aus je einem Mitglied der beteiligten Presbyterien zusammensetzt, und erweiterte Teams. Erweitertes Team? Da kommen Sie ins Spiel mit Ihren Interessen, Ideen, Expertisen. Sie sind eingeladen, den notwendigen Veränderungsprozess mitzugestalten, um gemeinsam eine gute, tragfähige Lösung für die Zukunft unserer Kirchengemeinde und der Region West zu erarbeiten. Interesse geweckt, aktiv Gemeinde zu gestalten? Dann melden Sie sich im Pfarrbüro oder bei Pfarrerin Lütke-meier. Das Presbyterium freut sich auf Ihre Unterstützung.

Gerhard Biermann

Kirche mit Kindern



Samstag 06.12.25

10 - 12 Uhr

24.01. 10-12 Uhr

kein Termin im Februar

+ 07.03.26

Wir lesen Geschichten,
Singen, Spielen
und Basteln zusammen.
Für Kinder von 4-10 Jahren
und (Groß-) Eltern.

Anmeldung bitte über das Gemeindebüro.
Tel. 5 14 14 • pad-kg-badlippspringe@kkpb.de

BLÄSERTAG DES POSAUNENWERKES BEI UNS IM GEMEINDEZENTRUM

Am Samstag, 11. Oktober 2025, wurde unser Evangelisches Gemeindehaus in Bad Lippspringe zum Klangraum für rund 40 Bläserinnen und Bläser aus der gesamten Evangelischen Kirche von Westfalen. Unter der Leitung von Landesposaunenwart Ulrich Dieckmann drehte sich beim Bläserntag alles um Atem- und Ansatztechnik, kluge Übestrategien und neue Bläsernoten unter dem Namen „Bläsermusik 2025“.

Nach einem herzlichen Ankommen mit Stehkafee startete der Tag um 10 Uhr mit Begrüßung und Warm-up. In vier intensiven Arbeitsphasen wurde konzentriert musiziert, ausprobiert und gelacht – von Anfänger bis Chor-Veteran war alles dabei. Zwischendurch blieb

Zeit für Austausch, neue Impulse und das gemeinsame Entdecken frischer Literatur.

Fürs leibliche Wohl war ebenfalls bestens gesorgt: Unser Posaunenchor übernahm Vorbereitung und Verpflegung. Höhepunkt am Mittag war eine köstliche Suppe aus dem Martinsstift. Danach lockten Kuchen, Kekse und Obst als kleine Energiespender für die Proben am Nachmittag.

Gegen 17 Uhr endete der Tag mit einem Ausblick auf weitere Fortbildungsangebote.

Vielen Dank an Ulrich Dieckmann, an die vielen vorbereitenden und helfenden Hände im Hintergrund. Es war ein Tag voller Klang, Gemeinschaft und neuer Motivation – und wir freuen uns schon auf ein Wiederhören!



OFFENES SINGEN am 2. Sonntag im Monat vor dem Gottesdienst

Zum 12 Minuten Singen um 17.40 Uhr laden wir herzlich ein am:

11. Januar:

Lieder zum Epiphania

08. Februar:

Unbekannte Passionslieder

Jubelkonfirmation

Am Sonntag, dem 2. November 2025 hatten sich zahlreiche Jubiläumskonfirmandinnen und -konfirmanden zu einem festlichen Gottesdienst unter

der Leitung von Pfarrerin Antje Lütke-meier in der Evangelischen Kirche Bad Lippspringe eingefunden. Kantorin Sonja Ruthemann an der Orgel und Larissa Wendt an der Klarinette sorgten für die musikalische Untermalung.



Die Jubilar und Jubilarinnen

70 jähriges Konfirmationsjubiläum: Ingrid Gasse, geb. Ciesla

60 jähriges Konfirmationsjubiläum: Ingrid Arlt, geb. Meise; Sigrid Hauk, geb. Becker; Ingrid Klefges, geb. Snaga; Erica Petry, geb. Peitz; Klaus Brinkhoff; Klaus Gronwald; Wolfgang Rappsilber; Raimund Schmitt; Eduard Steingräber; Otto H. Strehl; Gerlinde Kamp, geb. Müller

50 jähriges Konfirmationsjubiläum: Ilka Recklies-Bodewig, geb. Recklies; Regina Ricke, geb. Schäferjohann; Klaus Krappitz. Auf dem Foto fehlte aus Krankheitsgründen Raimund Schmitt.



ERNTEDANK auf Hof Strate

Am Sonntag 5.10. wurde der Erntedankgottesdienst in der festlich geschmückten Scheune auf Hof Strate gefeiert. Ein Ort, der wunderbar zum Anlass passte.

Musikalisch gestaltete der Posaunenchor den Gottesdienst. Der Kinderchor steuerte ein Begrüßungs- und ein Segenslied bei.

Ein besonderer Moment war die Taufe von Baby Hannes. Die Taufschale wurde von der Familie mitgebracht und erregte große Aufmerksamkeit. Ein außergewöhnlicher Start ins Christsein – denn wer kann schon von sich sagen, in einer Scheune und mit einer so einzigartigen Schale getauft worden zu sein?

Die Kollekte für „Brot für die Welt“ ergab erfreuliche 492 Euro, ein sehr starkes Zeichen der Solidarität und Mitmenschlichkeit.



Im Anschluss an den Gottesdienst kamen die rund 150 Besucherinnen und Besucher bei Salaten und Würstchen zusammen. Ganz im Sinne von Erntedank: dankbar für Gemeinschaft, Gaben und Begegnung.

Ein weiterer Grund zur Freude: Die Hofstelle, auf der die Scheune steht, feiert in diesem Jahr ihr 250-jähriges Bestehen – ein schöner Anlass, um Tradition und Zukunft miteinander zu verbinden.

Wir danken allen Mitwirkenden und Helfenden für diesen gelungenen und fröhlichen Erntedanktag!



WEIHNACHTSPAKETE 2025 FÜR DIE TAFEL

Auch in diesem Jahr möchte die Tafel Paderborn wieder Weihnachtspäckchen für Bad Lippspringe sammeln.

Zurzeit werden hier über 200 Personen mit Lebensmitteln versorgt.

Am Mittwoch, den 17.12.2025 können die Päckchen in unserer Gemeinde von 14:00-19:00 abgegeben werden.



In die Päckchen darf alles hineingeben werden, was haltbar ist.

Zum Beispiel Weihnachtsgebäck, Schokolade, Kaffee, Tee, Nudeln, Reis, Obst-säfte, Konserven und Hygieneartikel.

Auch das eine oder andere kleine Spielzeug, Gutscheine oder auch Weihnachtsdekoration sind willkommen.

Die Päckchen sollten weihnachtlich dekoriert sein, aber offengelassen werden.

Am 18.12.2025 werden die Päckchen von den ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Rahmen der Warenausgabe an die Kunden verteilt.

KONFI-CAMP 2025 AUF BURG ROTHENFELS

Wie schon seit vielen Jahren Tradition, waren auch in diesen Herbstferien die Konfis unserer Kirchengemeinde wieder beim Konfi-Camp des Evangelischen Kirchenkreises Paderborn dabei. In der zweiten Ferienwoche ging es auf die Burg Rothenfels in Bayern – ein beeindruckender Ort oberhalb des Mains.

Dieses Jahr waren ausschließlich erfahrene Teamerinnen und Teamer dabei. Das Material wurde von unserer „Profipackerin“, die wohl auch privat Tetris spielt, perfekt sortiert. Fehlendes Material wurde noch besorgt, und die Kostüme für den Eröffnungsabend waren rechtzeitig fertig. Inhaltlich drehte sich alles darum,



was uns im Glauben trägt und wie Gemeinschaft gelingt. Jeden Morgen oder Abend gestaltete jeweils eine Gemeinde eine Andacht. Auch wir waren einmal an der Reihe – übernommen von Teamerin Emma und Teamer Niklas, die die Andacht mit viel Kreativität und Feingefühl leiteten.



Nach dem abschließenden Campgottesdienst am Freitagmorgen gab es eine große Abschiedsrunde. Doch der Abschied hielt nicht lange: Nach etwa zweieinhalb Stunden Fahrt trafen sich alle außer dem Camp-Team beim McDonald's in Kirchheim wieder. Ein lauter Freudenschrei hallte durch das Restaurant, und alle – Teamerinnen, Teamer und Konfis – freuten sich riesig über das ungeplante Wiedersehen. Eine intensive, fröhliche und gesegnete Woche ging zu Ende – voller Begegnungen, Musik, Spiele und Glaubensmomente, die noch lange in Erinnerung bleiben werden.

Niklas Lünig, Teamer



Du sollst den **HERRN**, deinen Gott,
lieben mit ganzem **Herzen**, mit ganzer
Seele und mit ganzer **Kraft**. »

DEUTERONOMIUM
6,5

Monatsspruch **JANUAR 2026**

Ökumenische Reise von Bad Lippspringe nach Usbekistan

Ein buntes und facettenreiches Orient – Erlebnis: Im September erkundete eine ökumenische Reisegruppe aus Bad Lippspringe die Republik Usbekistan auf den Spuren der historischen Seidenstraße.

Usbekistan hat mehr als 36 Millionen Einwohner und kann mit Stolz ein reiches kulturelles Erbe vorweisen. Es handelt sich zugleich um ein Land der Gegensätze: einerseits weiträumige Wüsten und karge Steppenlandschaften, andererseits fruchtbare Oasen und Ackerflächen mit intensivem Anbau. Dort wo Wasser verfügbar ist, lässt sich neben Baumwolle vielfältige Landwirtschaft betreiben: Getreide, Reis, Kartoffeln, Gemüse und vieles andere mehr wird angebaut. Die Seidenproduktion hat nach



wie vor eine hohe Bedeutung in Usbekistan.

Erste Etappe dieser Reise war die Hauptstadt Taschkent. Der örtliche Reiseführer, Oybek Ostanov, verstand es von Beginn an, die Vielfalt sowie die Besonderheiten der usbekischen Kultur anschaulich zu vermitteln. Insbesondere die ausgeprägte Gastfreundschaft der Usbeken ist dabei hervorzuheben. Ein Erlebnis



der besonderen Art ist im Orient natürlich der Besuch eines Basars – sozusagen ein bunter Mikrokosmos des gesellschaftlichen Lebens mit einer unbeschreiblichen Vielfalt an Waren, Gerüchen, Dienstleistungen und Einblicken. Das landestypische Gericht – Plov – wird in verschiedenen Variationen sowohl im Restaurant als auch im Straßenverkauf fast überall angeboten. Usbekische Familien haben privat oft ihr eigenes traditionelles Plov-Rezept.

In Taschkent besuchte unsere Reisegruppe unter anderem die Evangelische Lutherkirche. Ebenso konnte die beeindruckende Römisch-katholische Herz-Jesu-Kathedrale besichtigt werden. Ein lebendiges Gemeindeleben prägt diese beiden Kirchengemeinden in einem toleranten gesellschaftlichen Umfeld.

Mit einem komfortablen Schnellzug der Usbekischen Eisenbahn ging es dann weiter nach Samarkand in das frühere geistliche, kulturelle und künstlerische Zentrum des historischen Tamerlan-Reichs. Der legendäre Registan-Platz, eine echte Perle, bildete einst das Zentrum des antiken Samarkand. Mehrere bedeutende Medresen standen auf unserem Besichtigungsplan ebenso wie das

Grabmausoleum des Sankt Daniel – übrigens der einzige Ort in Zentralasien, der für Muslime, Juden und Christen als heiliger Pilgerort gilt.

Die nächste Etappe führte uns in das märchenhafte Buchara mit einer überaus beeindruckenden Altstadt. Hier lag einst ein wichtiger Knotenpunkt der historischen Seidenstraße. Auch heute noch spielt das vielfältige Kunsthandwerk eine bedeutende Rolle in der Stadt. Der Besuch des Jüdischen Museums in Buchara vermittelte uns einen Eindruck vom friedlichen Zusammenleben der Kulturen



und Religionen über Jahrhunderte. Die großartig restaurierte Ark-Zitadelle diente bis 1920 als Palast und Regierungssitz der Emire von Buchara. Das im Jahr 1127 erbaute Kalon-Minarett gilt als Wahrzeichen der historischen Stadt.

Von Buchara ging die Reise nach Khiva, einer Oasenstadt am Rande der Karakum-Wüste. Khivas Altstadt zählt heute zum UNESCO-Weltkulturerbe und bietet einen imposanten Einblick in lebendige orientalische Kultur. Das unvollendete Minarett Kalta Minor sollte einst das höchste Bauwerk des Landes werden. Das historische Khiva

beeindruckte uns insgesamt mit einer Fülle von einzigartigen baulichen und kulturellen Sehenswürdigkeiten – eine verwinkelte Altstadt wie aus „Tausend und einer Nacht“.

Land und Leute kennenlernen, andere Kulturen erleben, Gastfreundschaft erfahren und in die Geschichte der Seidenstraße eintauchen – diese interessante Bildungs- und Begegnungsreise nach Usbekistan im September 2025 erfolgte unter der Leitung von Pfarrerin Antje Lütke-meier und Pfarrer Georg Kersting sowie Majed George Kharoufeh (Exodus Tours).

Joachim Hanewinkel





GLAUBENSgarten!

Die aktive Gartensaison im GlaubensGarten ist für dieses Jahr beendet – doch die Arbeit geht weiter!

Das engagierte Gartenteam bleibt aktiv und sorgt auch in den kommenden Monaten für die Pflege der Gärten. Gleichzeitig laufen bereits die Planungen für das nächste Jahr und die weitere Zukunft des GlaubensGartens. Die Gartenschau - und somit auch der GlaubensGarten - bleibt weitere zehn Jahre bestehen. So kann und muss eine Perspektive für die kommenden Jahre entwickelt werden.

Auch in der „ruhigen“ Zeit stehen spannende Begegnungen an:

Am **22. November 2025** besuchen wir die Synagoge in Paderborn.

Am **28. Februar 2026** ist eine Fahrt zum Cem-Haus der alevitischen Gemeinde in Herne geplant.

Wir freuen uns auf neue Impulse, gute Gespräche und das gemeinsame Weiterwachsen – im GlaubensGarten und darüber hinaus.

DIE WINTERKIRCHE WIRD WIEDERBELEBT!

Liebe Gemeinde,

ab dem 1. Januar 2026 finden unsere Gottesdienste in der Winterzeit nicht mehr in der Kirche, sondern im Gemeindezentrum statt.

Mit dieser Entscheidung möchten wir nicht nur verantwortungsvoll mit unseren Ressourcen umgehen, sondern auch eine warme und gemütliche Atmosphäre schaffen, die zum gemeinsamen Feiern und Verweilen einlädt.

Das Gemeindezentrum bietet uns die Möglichkeit, näher zusammenzurücken – im wahrsten Sinne des Wortes – und die Wintermonate in wohlthuender Gemeinschaft zu erleben.

Wir freuen uns auf viele schöne Gottesdienste, Begegnungen und Gespräche in unserer „Winterkirche“!



Bad Lippspringe

So. 07.12.	2. Advent mit Hl. Abendmahl	10.15 Uhr	Pfrin. Lütke-meier
So. 14.12.	3. Advent	18.00 Uhr	Pfrin. Lütke-meier
So. 21.12.	4. Advent	10.15 Uhr	Prädikant Gronwald
Mi. 24.12.	Heiligabend Offenes Singen Christvesper für Familien mit keinen Kindern	15.00 Uhr 15.30 Uhr	
	Jugendgottesdienst	16.30 Uhr	
	Christvesper	18.00 Uhr	
Do. 25.12.	1. Weihnachtstag	10.15 Uhr	
Fr. 26.12.	2. Weihnachtstag Regional-Gottesdienst		
So. 28.12.	1. So. n. d. Christfest	10.15 Uhr	
Mi. 31.12.	Silvester Jahresschlussgottesdienst	18.00 Uhr	
So. 04.01.	2. So. n. d. Christfest mit Hl. Abendmahl	10.15 Uhr	
So. 11.01.	1. So. n. Epiphantias 12 Minuten Singen (17.40 Uhr)	18.00 Uhr	
So. 18.01.	2. So. n. Epiphantias	10.15 Uhr	
So. 25.01.	3. So. n. Epiphantias	10.15 Uhr	
So. 01.02.	Letzter So. n. Epiphantias mit Hl. Abendmahl	10.15 Uhr	
So. 08.02.	Sexagesimae 12 Minuten Singen (17.40 Uhr)	18.00 Uhr	
So. 15.02.	Estomihi	10.15 Uhr	
So. 22.02.	Invocavit mit Hl. Abendmahl	10.15 Uhr	Superintendent Neuhoff

Kollektenplan

Die Ausgangskollekte der Gottesdienste wird für folgende Zwecke gesammelt:

So. 07.12.	Für die Partnerschaft mit dem Kirchenkreis Kusini B/Tansania
So. 14.12.	Für die Förderung des Ehrenamtes in der Kirche
So. 21.12.	Für die Gewinnung und Förderung des kirchlichen Nachwuchses
Mi. 24.12.	Für „Brot für die Welt“
Do. 25.12.	Für die „Werkstatt Bibel“ der von Cansteinschen Bibelanstalt in Westfalen
Fr. 26.12.	Für Projekte für Menschen mit Behinderung
So. 28.12.	Für die Bewahrung kirchlicher Baudenkmäler
Mi. 31.12.	Für die Teamer*innen-Arbeit in Bad Lippspringe
Do. 01.01.	Für Ökumene und Auslandsarbeit der EKD
So. 04.01.	Für besondere missionarische Projekte
So. 11.01.	Für bedürftige Familien
So. 18.01.	Für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck
So. 25.01.	Für die Weltmission
So. 01.02.	Für den Dienst an wohnungslosen Menschen
So. 08.02.	Für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck
So. 15.02.	Für besondere seelsorgerliche Dienste
So. 22.02.	Für die Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstellen

Kollektenergebnisse (Juli-September 2025)

Klingelbeutel (für diakonische Zwecke der Gemeinde) 963,54€

So. 06.07.	112,21 €	So. 24.08.	70,67 €
So. 20.07.	125,21 €	So. 31.08.	70,61 €
So. 27.07.	91,11 €	So. 07.09.	104,47 €
So. 03.08.	121,75 €	So. 14.09.	60,00 €
So. 10.08.	45,86 €	So. 21.09.	171,10 €
So. 17.08.	150,10 €	So. 28.09.	202,20 €

14.12.2025
ab 15 Uhr



Adventsmarkt im Gemeindezentrum

Zum diesjährigen Adventsmarkt laden wir herzlich ein!
Freuen Sie sich auf kleinen Verkaufsstände,
kreative Bastelaktionen, musikalischen Beiträge,
kulinarischen Köstlichkeiten und adventliche Impulse.
Der Markt endet stimmungsvoll mit dem Gottesdienst um 18 Uhr.

TEILEN SIE - WAS SIE KÖNNEN!

Wir starten die Aktion:

„Dein Talent macht Schule!“

Teilen Sie, was Sie können – für Kinder, die Unterstützung brauchen.

Sie haben ein Talent, können etwas richtig gut oder machen etwas sehr gerne? Dann spenden Sie dazu einen „Talent-Gutschein“!

Ob ein selbstgebackener Kuchen, eine individuelle Buchempfehlung, ein Spaziergang, handgestrickte Socken nach Maß, Hilfe beim Computer oder Smart-

phone, ein kleines Privatkonzert (Instrument oder Gesang), oder etwas ganz anderes – jedes Talent ist willkommen.

So funktioniert's:

- ☐ Sie spenden einen Gutschein für Ihr Talent.
- ☐ Die Gutscheine werden beim Adventsmarkt am 14.12.2025 zugunsten der Schulmaterialienkammer verkauft oder versteigert.
- ☐ Der Erlös hilft Kindern, die Unterstützung brauchen.

Machen Sie mit – schenken Sie Freude und helfen Sie gleichzeitig! Gutscheine können im Gemeindebüro abgegeben werden.



Talent-Gutschein







ich biete: _____








einzulösen bei

Name: _____

Telefonnummer: _____









Familiennachrichten



getauft wurden:

Mia und Felix Grimmek, Jonas Grobmeier, Hannes Kilian, Finn und Lukas Pichol, Finn Swaiczyk, Ivy Walker



Beerdigt wurden:

Ingelore Adomeit, Siegfried Anders, Jürgen Bai, Rosa Becker, Bernhard Göbel, Luise Herdehuneke, Rosa Knodel, Gerhard Kölwing, Roswitha Krieger, Friedhelm Navarra, Monika Mehrmann, Herma Reckefuß, Ralf Seefeld, Erika Teefs, Margret Hildebrand, Werner Wottawa, Lothar Giminski, Monika Otte, Margret Korthauer

Diesen Gutschein bitte bis zum 07.12. im Gemeindebüro in den Briefkasten werfen oder persönlich abgeben. Im Büro gibt es noch weitere Gutscheine!

Talent-Gutschein

Termine

Mo. 01.12.	Sitzung des Presbyteriums	
Sa. 06.12.	KinderKirche	10.00 Uhr
Mi. 10.12.	Frauenhilfe Adventsfeier	15.00 Uhr
Sa. 13.12.	Konfirmations-Blockunterricht KU 2025	10.00 Uhr
So. 14.12.	Adventsmarkt	15.00 Uhr
Mi. 14.01.	Frauenhilfe	15.00 Uhr
Do. 29.01.	Frauenkreis „Der letzte Do“	19.30 Uhr
Mi. 11.02.	Frauenhilfe	15.00 Uhr
Sa. 21.02.	Konfirmations-Blockunterricht KU 2025	10.00 Uhr
Do. 26.02.	Frauenkreis „Der letzte Do“	19.30 Uhr

MINA & Freunde



Gruppen, Kreise, Veranstaltungen

Der letzte Do

letzter Donnerstag im Monat 19.30 Uhr
PfarrerIn Antje Lütkeemeier, Tel. 66 16

Flötenkreis

nach Absprache Montag 18.00 Uhr
U. Köhlert-Hanewinkel, Tel. 97 43 11
koehlert-hanewinkel@gmx.de

Frauenhilfe

2. Mittwoch im Monat 15.00 Uhr
Elvira Sittner, Tel. 932 103

Teamertreffen

Dienstag 18.00 - 20.00 Uhr
pad-kg-badlippsprunge@kkpb.de
Instagram: bali_flows

Pro musica

Dr. Sabine Tytul-Kreibohm, Tel. 79 62
promusica@evkbali.de
VB PB/ DE 80 4726 0121 9226 1274 00

Kirchencafé

3. Sonntag im Monat nach dem GD
Angelika Böhm, Tel. 5 18 69

Kantorei

Probe Mittwoch 19.30 – 21.30 Uhr
Kolja Berning
kantorei@evkbali.de

Frauen-Literaturkreis

nach Absprache
Montag 15.00 – 17.00 Uhr
Rita Waltemode
rita.waltemode@gmx.de

Posaunenchor

Probe Donnerstag 19.30 Uhr
Sonja Ruthemann
Tel. 0 52 51 / 53 93 580
kirchenmusik@sonja-ruthemann.de

Projektchor

2. Sonntag im Monat 17:15 Uhr
Sonja Ruthemann
Tel. 0 52 51/53 93 580
kirchenmusik@sonja-ruthemann.de

Schuldner - und Insolvenzberatung

der Diakonie Paderborn-Höxter e.V.
nur nach Voranmeldung in der
Geschäftsstelle Paderborn
Karin Gunia, Tel. 0 52 51 / 54018-43

Hospizgruppe im Martinstift

monatlich nach Absprache
Martinstift Tel. 209-938

Flüchtlingsberatung der Diakonie

im Haus Hartmann, Kirchplatz
Donnerstag 14.00 - 15.30 Uhr



Adressen

Gemeindebüro | Friedhofsverwaltung

09.00 - 13.00 Uhr (Mo. - Do.)
Martina Meyer, Detmolder Str. 173
Tel. 5 14 14, Fax: 93 35 09
pad-kg-badlippspringe@kkpb.de

Pfarrerin

Antje Lütkeemeier
Hermannstr. 24, Tel. 66 16
antje.luetkeemeier@kk-ekvw. de

Kantorin

Sonja Ruthemann
Tel. 0 52 51 / 53 93 580
kirchenmusik@sonja-ruthemann.de

Kirchmeister

Heinrich Strate, Josefstr. 12
Tel. 97 59 40
heinrich@haus-strate.de

Küster Bad Lippspringe

Daniel Finkensiep
Schlangen, Tel. 8 22 10
kuester@evkbali.de

Stiftung Garten Eden

VB Paderborn-Höxter-Detmold
IBAN DE09 4726 0121 9226 6550 00
BIC DGPBDE3MXXX
stiftung@evkbali.de

Ev. Öffentliche Bücherei

So. 10.30 - 12.00 Uhr
buecherei@evkbali.de

Ev. Martinstift gGmbH

Nicole Lütkeemeier
Mühlenflößstr. 19, Tel. 209-0
info@ev-martinstift.de

Internet

www.evkirchebadlippspringe.de

Bankverbindung

Verbund Volksbank OWL
IBAN DE09 4726 0121 9226 6550 00
BIC DGPBDE3MXXX

Social Media

ev.bali
evkirchenmusik_badlippspringe
bali_flows



Gottesdienste Weihnachten & Silvester

Evangelische Kirchengemeinde Bad Lippspringe

24.12. Heilig Abend

- 15.00 Uhr Offenes Weihnachtsliedersingen
im Gemeindezentrum
- 15.30 Uhr Christvesper für Familien mit kleinen Kindern
im Gemeindezentrum
- 16.30 Uhr Jugendgottesdienst
in der Evangelischen Kirche
- 18.00 Uhr Christvesper in der Evangelischen Kirche

25.12. 1. Weihnachtstag

- 10.15 Uhr Festgottesdienst in der Evangelischen Kirche

26.12. 2. Weihnachtstag

- 10.00 Uhr Regional-Gottesdienst
in der Erlöserkirche Büren
- 10.30 Uhr Regional-Gottesdienst
in der Erlöserkirche, Elsen

31.12. Silvester

- 18.00 Uhr Jahresabschlußgottesdienst
in der Evangelischen Kirche

